

Vorsitzende Hartmann verweist auf den Bürgerantrag, den Antrag der SPD-Fraktion und die Vorlage der Verwaltung. Im Rahmen der sich dann ergebenden Aussprache wird von allen Fraktionen hervorgehoben, dass die Gesellschaft das Ehrenamt braucht und die ehrenamtliche Tätigkeit gebührend gewürdigt werden muss. Hierbei wird auch der Verwaltungsaufwand und möglicher Kostenaufwand angesprochen.

Bürgermeister Dr. Storch schlägt den Ausschussmitgliedern vor, in der heutigen Sitzung keinen direkten Beschluss über die Einführung der Ehrenamtscard für Eitorf zu fassen, da dieser eine bindende Wirkung habe, sondern nach dem Besuch eines Workshops beim Referat Bürgerschaftliches Engagement im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen durch eine/n Mitarbeiter/in der Verwaltung dem Fachausschuss eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten, über die dann abschließend beraten werden kann. Um mögliche haushaltsrechtliche Auswirkungen bei Einführung einer Ehrenamtscard für Eitorf annähernd erfassen zu können, bittet Herr Gräf die Verwaltung, vorab zu eruieren, wie viele Ehrenamtler bei Vereinen tätig sind, die jetzt schon die bekannten Kriterien erfüllen.

Die Vorsitzende lässt über den Vorschlag von Bürgermeister Dr. Storch abstimmen.